

Eidgenössisches Departement des Innern EDI

Sport, Bildung und Forschung im Zentrum der Asienreise von Pascal Couchepin

Bern, 01.08.2008 - Erstmals besucht ein Schweizer Bundespräsident Vietnam und die Philippinen, zwei Länder, deren Wirtschaft seit mehreren Jahren eindruckliche Wachstumsraten aufweist. Bevor Bundesrat Pascal Couchepin am 8. August in Peking der Eröffnungszereemonie für die Olympischen Spiele beiwohnt, weilt er für einen dreitägigen offiziellen Staatsbesuch in Vietnam. Am 7. August wird Bundesrat Pascal Couchepin in Shanghai das Wissenschaftshaus «SwissNex» eröffnen. Hauptziel von «SwissNex» Shanghai wird es sein, die Beziehungen zwischen der Schweiz und China in den Bereichen Bildung, Forschung, Innovation und Kultur zu vertiefen. Zum Abschluss seiner Reise wird der Vorsteher des Eidgenössischen Departements des Innern zu offiziellen Gesprächen auf den Philippinen erwartet.

In Vietnam trifft der Bundespräsident auf seinen Amtskollegen Nguyen Minh Triet. Auch mit dem Generalsekretär der Kommunistischen Partei, Nong Duc Manh, mit Premierminister Nguyen Tan Dung und dem Parlamentspräsidenten Nguyen Phu Trong wird Bundespräsident Pascal Couchepin Gespräche führen. Der Vorsteher des Eidgenössischen Departements des Innern wird ferner auf den Vize-Premierminister und Erziehungsminister Nguyen Thien Nhan treffen. Anlässlich des Schweizer Besuchs werden Abkommen über die Zusammenarbeit zwischen vietnamesischen Universitäten einerseits und der Universität Genf sowie der Eidgenössischen Technischen Hochschule Lausanne andererseits unterzeichnet.

Zu Beginn seines Besuchs in China eröffnet Bundesrat Couchepin das Wissenschaftshaus «SwissNex» in Shanghai. Dieses Kompetenzzentrum - das vierte nach den Zentren in Boston, San Francisco und Singapur - hat zum Ziel, die chinesisch-schweizerische Zusammenarbeit in den Bereichen Bildung, Forschung, Technologie, Innovation und Kultur zu vertiefen. Der Anlass ist ein weiterer Meilenstein in den bilateralen Beziehungen zwischen der Schweiz und China, die 2009 den 60. Jahrestag der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen den beiden Staaten feiern können. Als weltweit eines der ersten Länder hat die Schweiz die Volksrepublik China anerkannt.

Auf Einladung des Internationalen Olympischen Komitees (IOK), dessen Sitz sich in Lausanne befindet, wohnt der Bundespräsident der Eröffnung der Olympischen Spiele in Peking bei. Anlässlich seines Aufenthalts in Peking wird er ferner am offiziellen Empfang teilnehmen, den der chinesische Präsident Hu Jintao gibt. Der Bundespräsident trifft sich mit Mitgliedern der Schweizer Olympiadelegation und ist am offiziellen Empfang der Frankophonie anwesend. Am Freitag, den 9. August, gibt Pascal Couchepin einen Empfang im «House of Switzerland», bei dem auch IOK-Präsident Jacques Rogge anwesend sein wird.

Vor seiner Rückkehr in die Schweiz macht der Bundespräsident am 11. und 12. August einen Halt auf den Philippinen. Wie Vietnam gehört dieses Land zur Gruppe der Staaten, welche die «Next Eleven» genannt werden. Zu dieser Gruppe gehören elf Schwellenländer, deren wirtschaftliche Entwicklung aller Voraussicht nach ähnlich dynamisch verlaufen wird, wie dies bei Indien, Brasilien, Russland und China der Fall war. In Manila wird Pascal Couchepin Präsidentin Gloria Macapagal Arroyo treffen. Während des zweitägigen Besuchs auf den Philippinen stehen ferner Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Wirtschaft auf dem Programm. Zum Abschluss seiner Reise wird der Bundespräsident die Asiatische Entwicklungsbank besuchen sowie das Internationale Reiseforschungs-Institut, das von der Schweiz unterstützt wird.

Adresse für Rückfragen:

Jean-Marc Crevoisier, Kommunikationschef EDI, Tel. +41 79 763 84 10